

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Bad Freienwalde a. O.** — Das bei den Freienwaltern als Ausflugsort so beliebte Forsthaus Sparzenbusch ist durch Kauf in den Besitz eines Herrn Ernst Demuth aus Alt-Baufst übergegangen. Der Kaufpreis beträgt 13,500 Mark.

**Döbern.** — Von seinem Pferde geschlagen wurde der Bauer Barthe. Während Barthe den Thieren Strohh einstreute, benahm sich das eine Pferd sehr unruhig, so daß er ihm einen Schlag versetzte. Das Pferd erwiderte diesen mit einem Hufschlag, der den B. so unglücklich traf, daß ihm der Kehlkopf völlig zerschmettert wurde.

**Drehnow.** — Hier feierte das Schneidemeister Joseph Knerichs die Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit, der Jubelbräutigam zugleich seinen 79. Geburtstag und das 50jährige Handwerksjubiläum.

**Forst.** — Dem Kirchenältesten, Stadtrath und Fabrikbesitzer Johannes Neumann zu Forst in der Lauff ist der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen.

**Mahausen.** — Hier feierte das Martin Zachner'sche Ehepaar das Fest der goldenen Hochzeit. Während die Jubelbraut mit 74 Jahren öfters kränkt, ist der Jubelbräutigam, der 78 Jahre zählt, noch so rüstig, daß er in diesem Sommer noch Roggen gemacht hat.

**Reinswalde.** — Es fand in unserer Kirche die Einweihung der neuen, von dem Orgelbauer Heinz aus Sorau aufgestellten Orgel statt. Sie hat 10 Register und ist mit allen Vorzügen moderner Technik ausgestattet.

**Schiedlo.** — Die Leiche des Tischlers Friedrich Brill von hier, der durch seine eigene bedauerliche Unvorsichtigkeit beim Uebersehen von Nagelholz nach hier erkrankt, ist nun an einer Bahne oberhalb der Fähre auf Kloppeyer Seite angelangt.

**Sonnenwalde.** — Dem Postsekretär in Sonnenwalde (N. L.) ist anlässlich seines Scheidens aus dem Dienste der Rothe Adlerorden 4. Klasse verliehen worden.

**Kürstfeld.** — Der Schultheiß Jantow der ersten Anabaptisten konnte beim Spielen in das offene Messer eines anderen Anabapten, der mit dem Messer in der Hand sein Frühstück verzehrte, das Messer drang dem heranlaufenden Anabapten in den Leib, so daß nach Aussage des Arztes eine arge Verletzung des Magens eintrat.

**Provinz Ostpreußen.**

**Bönningberg.** — Nach einer Bekanntmachung der hiesigen Ober-Postdirektion ist der Verwalter Emil Ludwigs aus Tapladen nach Unterschlagung von 8739 Mark flüchtig geworden.

Der 31 Jahre alte Fuhrhalter Paul Kempf, der bei seinem Vater, dem Fleischermeister Kempf, Steile Gasse 15a, wohnt, ist durch einen Bekannten, der mit seinem Leinwand hantirte, schwer verunruhigt worden und einige Tage später seinen Verletzungen erliegen.

**Selbstmord durch Erhängen** verübte der in der Ostpreussischen Meierei am Unterhagerberg als Maschinenist beschäftigte Wilhelm Dell.

**Wiala.** — In dem Waarenhaus des Kaufmanns Lewinski brach Feuer aus. Trotz Einschreitens der freiwilligen Feuerwehr brannte das ganze Gebäude bis auf die Ringmauern nieder.

**Domnau.** — Beim Abbruch des alten Pfarrhauses verunglückte der Maurer Wolf aus Damerau. Er wurde von einer umstürzenden Mauer getroffen und erlitt diverse äußere, sowie schwere innere Verletzungen.

**Provinz Westpreußen.**

**Berent.** — Während der Nacht brannte die auf dem Abbau hier stehende Scheune des Wirtsherrmeister Bonczinski von hier total nieder. Die eingebrachte Roggenerte wurde mit einem Raub der Flammen.

**Dirschau.** — Einen Tödtungsversuch machte der 16 Jahre alte Ruchterlehrling Felix Wastewski, indem er sich mit einem langen Messer einen tiefen Stich in den Leib beibrachte. Er hatte in angetrunkenem Zustande seine Mutter bedroht, so daß diese polizeiliche Hülfe in Anspruch nehmen mußte.

Dem Stadtrath Meier in Gdinga, der seit 22 Jahren unbedenktes Mitglied des Magistrats ist, wurde der Kronenorden 3. Klasse verliehen.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Dem Konful von Merito in Stettin, Richard Braun, ist Namens des Reiches das Kreuzatzeur erteilt worden.

**Berensdorf.** — Hier wurde der in den fünfziger Jahren lebende, seit längerer Zeit eines veralteten Bauernbesitzer Wilhelm Berlin von einem jungen Buben am Hohen des Erbvertrages in Tode angetroffen.

**Tramin.** — Auf dem Gute Giesentow bei Tramin brach der Milchviehhof durch Selbstmord, indem er sich die Pulverdose öffnete.

**Wreslaw.** — Dem ordentlichen Professor in der philosophischen Fakultät der Universität zu Breslau, Dr. Johannes Rehnke ist der

Charakter als Geheimer Regierungsrath verliehen worden.

**Provinz Posen.**

**Dembsen.** — Der Schmiedemeister Friedrich Gerhardt ist zum Mitglie der Schulvorstände der paritätischen Schulgemeinde Dembsen gewählt und bestätigt worden.

**Golenhofen.** — Einen tödtlichen Unfall erlitt kürzlich der bei dem hiesigen Anstifter Krahmer beschäftigte Maschinist Lüdres.

**Göhrn.** — Kürzlich hat der Kellner Mar Gens aus Berlin seine Braut, das Stenogrammisten Ernestine Kändler durch vier Revolvergeschosse lebensgefährlich verwundet und sich selbst getödtet.

**Provinz Schlesien.**

**Schleswig.** — Dem Bootführer H. Detleffen aus Schleswig, der am 1. Juli zwei junge Mädchen vom Tode des Ertrinkens rettete, wurde vom Regierungspräsidenten eine öffentliche Belobigung erteilt.

**Giedt.** — Der Schuhmachergeselle J. H. Kastenbera kann auf eine 30jährige Thätigkeit beim Schuhmachergewerbe zurückblicken.

**Preß.** — In der Nacht brach auf dem Dachboden in dem Wohnhause der Wittve Kern Feuer aus. Das ganze Wohnhaus ist heruntergebrannt.

**Provinz Sachsen.**

**Wreslau.** — Unlängst feierten der Igl. Eisenbahn-Beamter Marcellus Alter und seine Ehefrau, geb. Koppel, im Alter von 78 bezw. 70 Jahren das 50jährige Ehejubiläum.

Ertrunken ist im Schwarzwasser in der Nähe der Harmening'schen Biegung der Arbeiter aus Korniekt aus Zimpel, der dort badete.

**Alt-Nauernid.** — Beim Gutsbesitzer Rindfleisch kürzte der Arbeiter Beramann beim Verladen von Getreide auf die Tenne hinab und erlitt so schwere Verletzungen, daß er kurze Zeit darauf starb.

Hier ging der zehnjährige Sohn des Hausbesizers Wirth zum ersten Male in den Dorfschick baden und ertrank.

**Leitischdorf.** — Mit eigener Lebensfahr rettete der 12 Jahre alte Schulknabe Boden den ungefähr gleichaltrigen Sohn des Schierers Hau aus Wehrau aus den Fluten der Lute.

**Königschütte.** — Der Kriminalsergeant Gaebel wurde bei der Verhaftung eines Zwangsgefangenen von diesem mit einem Messer in die Brust gestochen.

Im Holzwalwerk der Königschütte gerieth der Maschinenwärter Rächmisch in das Getriebe der Maschine und wurde durch diese in Stücke gerissen.

**Krappitz.** — In der Gräflich-Hendel'schen Zellulose- und Papierfabrik kam der Arbeiter Ludwig Witt zwischen die Puffer und wurde erdrückt.

**Rudowa.** — Bei einer Kahnfahrt auf dem Hammerleich kürzte ein hier bei seinen Eltern zur Kur weilender 17jähriger junger Mann, Namens Ambach aus Kleinitz, als der Kahn ins Schilf gerieth, ins Wasser und ertrank.

**Loos.** — Infolge Abrutschens der Sense schnitt sich der Weichensteller Wenste die Sehnen der rechten Hand zwischen Zeigefinger und Daumen bis auf den Knochen durch.

**Beuthen.** — Dem scheidenden Landrath des Kreises Beuthen, Dr. Lenz, der in das Ministerium des Innern berufen worden ist, wurde eine Ehrentafel durch einen Fackelzug bereitet.

**Wobret.** — Der Krahnenführer Alois Wadaja, der im hiesigen Stahlwerk beschäftigt war, kürzte vom hohen Krahnen ab und blieb schwer verletzt liegen.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Deffau.** — Auf der Bahnstrecke Deffau-Ärthen wurde in der Nacht an der sogenannten Reppichauer Weiche der 12jährige Sohn des Weichenstellers Brenner von einem Zuge überfahren und getödtet.

In der Nacht sind die Werkstätten der Deffauer Großbuchbinderei Karl Weich in der Leipziger Straße völlig niederabgebrannt. Auch alle Maschinen und Vorräthe wurden vernichtet.

**Sienach.** — Auf der Gewerkschaft Herinau entstand ein Wassersturz. Der Oberleiter Fuhrmann wurde getödtet, die übrigen Personen gerettet.

Der tödtliche Hauptkassierer Simon hat Selbstmord begangen. Der Grund ist dieser That, welche hier großes Aufsehen erregt, ist bisher noch völlig unbekannt.

**Erfurt.** — Bei Silvesterleben (Landkreis Erfurt), wurde die 14jährige Helene Apel aus Erfurt als Leiche aus der Oera gezogen.

**Dalberbach.** — Der Buchbindereiverwalter Paul Wälder, im Laufe d. Jahres 30jährige Thätigkeit in der genannten Firma zurückblicken. Aus diesem Anlaß überreichte der Ober des Hauses, Herr Julius Wener, dem Jubilar eine prächtige goldene Uhr.

**Dalle.** — In der nächsten Tag des Wochentags, Montag, ist der 14jährige Knabe, der die Leiche eines Kindes in der Nähe eines Brunnenes gefunden hat, mit seiner Frau in Stettin, Meissel und

mihhandelte auch seine eigene Tochter. Bei dem Lärm fing das kleine Kind zu schreien an. Hierüber gerieth Pribus in maßlose Wuth, nahm das kleine Wesen hoch und warf es mit aller Wucht zur Erde, so daß es nach kurzer Zeit starb.

**Rheinland und Westfalen.**

**Duisburg.** — Geb. Kommerzienrath Theodor Böniger, eine der populärsten Gestalten Duisburgs, ist einem Schlaganfall erlegen.

Großes Aufsehen erregt hier die soeben erfolgte Beendigung des städtischen Meldeerwerbsbüros und Stadtverordneten Johannes Marx, der wegen Wechselfälligkeiten im Betrage von etwa 100,000 Mark zu einem Jahre Gefängnis verurtheilt worden war, wovon er erst 4 Monate verbüßt.

Als mittel- und obdachlos stellte sich der hiesigen Staatsanwaltschaft der Rechtsanwalt und Notar Bauer aus Oberhausen, der von dort vor längerer Zeit verschwunden war, nachdem er Unterschlagungen von Stempelgeldern in Höhe von etwa 5000 Mark begangen hatte.

**Düsseldorf.** — An dem Geburtshause Heinrich Heine's in der Bolterstraße befindet sich eine schlichte Gedenktafel, die im Laufe der Jahre ganz verwittert. Der Rentner Martinus in Brüssel, ein geborener Düsseldorfer, hat nun eine große Bronzeplatte gestiftet, die unter der alten Gedenktafel angebracht wurde. Die Platte zeigt das Reliefbildniß des jungen Heine mit einer Düssel-dorfer ehrenreichen Widmung Heine's.

Zum dritten Male innerhalb kurzer Zeit ist ein goldenes Ehejubiläum zu verzeichnen. Es sind 50 Jahre verfloßen, seitdem sich die Eheleute Heinrich Schramm, Zitadellstraße 15 wohnhaft, die Hand zum Lebensbunde reichten.

**Hamborn.** — Während der Nacht wurde der Begarbeiter Wilhelm auf dem Nachhausewege in der Nähe seiner Wohnung von vier Rowdies angefallen und mit Messern so überfallen, daß er in Hamborn-Krankenhaus hoffnungslos darniederliegt.

Auf Reide Neumühl der Gewerkschaft „Deutscher Kaiser“ wurde der Bauer Gerold von herabfallendem Gestein getödtet. Gerold war verheirathet und Vater von fünf Kindern.

**Hamm.** — Im benachbarten Dorfe Berge kündete bei einem stattgefundenen Gewitter der Blitz das Gehöft des Landwirths Lütkebrauds. Die sofort erschienen Wehren arbeiteten angestrengt, konnten aber nur das Vieh retten. Der entstandene Schaden ist bedeutend, aber durch Versicherung gedeckt.

**Herren-Verwe.** — Auch unsere beiden Gemeinden sind jetzt in die Reihe der mit einem Kriegerdemal geschmückten Orte eingetretten. Unter Theilnahme des Krieges, Reserve- und Landwehr-Bereits Luna-Kolonie und des Krieges- und Landwehr-Bereits Altenbörge erfolgte durch den Vorsitzenden des Kreis-Krieges-Verbandes Hamm, Herrn Fabrikbesitzer H. Wigger-Anna, die Einweihung des an der Grenze zwischen beiden Gemeinden errichteten Kriegerdemals.

**Herten.** — Auf eine sonderbare Art und Weise hat hier der Bergmann Paparski seinem Leben ein Ziel gesetzt. Er nahm weit über einen Liter Branntwein zu sich und fing denn mit seinen Familienangehörigen zu Hause Streitschreien an. Als man ihm indeß nicht zu Willen war, nahm er einen langen Nagel, schlug ihn in die Stubentür und knüpfte sich daran mit einer Wafschleie auf.

**Leve.** — Vor einigen Wochen brannte im Emmericher Enland das Anwesen der Wittve Stockhorst nieder. Jetzt wurden die Wittve Stockhorst und ihr Knecht unter dem dringenden Verdachte der Brandstiftung verhaftet.

**Mecklenburg.**

**Gadebusch.** — Während der Abwesenheit seiner Familie erkrankte sich auf dem Hausboden seiner Wohnung in der Schäferstraße der Maurerhandwerker Niklas.

Ein beim Maschinenbauer Emil in Arbeit stehender Schlosser Namens Sagenow kürzte aus dem Fenster seiner im dritten Stock im Gewerkschaftshause in der Schulstraße gelegenen Wohnung und trug so schwere Verletzungen davon, daß nach kurzer Zeit der Tod eintrat.

**Malchow.** — Auf dem benachbarten Kloster Malchow brannte die Molkermühle, die zur Zeit an den Müllermeister Schröder verpachtet ist, vollständig nieder.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Wraunschwera.** — Die Zahl der Bewohners der Stadt Wraunschwera betrug Ende Juni d. J. 140,796 gegen 138,486 Ende Juni 1907.

**Worndorf.** — Hier wurde die Ehefrau des Arbeiters Niederrhein hieselbst durch Ober-Wachtmeier Herr Noll aus Seelen verhaftet. Sie ist verdächtig, ihr neugeborenes Kind getödtet zu haben.

**Waltersleben.** — Zum Zehnjährigen wurde hier unter Mitwirkung der Straße des nach Wittlingen verkehrenden Zug. Derobend der Fabrik-Arbeiter-Verbandes genannt.

**Wollin.** — Die „Wollin-Post“ veröffentlicht die Ernennung des außerordentlichen Professors an der Universität Göttingen, Dr. Bergley, zum außerordentlichen

Professor an der Technischen Hochschule in Wien.

**Hartburg.** — An der hiesigen städtischen Fortbildungsschule wird zum 1. Oktober d. J. der Bautechniker Henninger hier als vierter vollberechtigter Lehrer angestellt.

**Hildesheim.** — Ein Schadenfeuer äscherte die auf dem Zimmermeisterei des Bergmeister'sche Besitze ein.

**Peine.** — Die hier von ihrem Manne, dem Arbeiter Beyer, in mörderischer Absicht durch drei Schüsse in den Kopf verletzte Ehefrau Beyer ist gestorben.

**Oldenburg.**

**Edwade.** — Die Gastwirthschaft des Herrn Friedrich Müller hieselbst kaufte durch Vermittlung des Auktionators Harms für 15,000 Mark mit Antritt zum 1. November dieses Jahres Herr Heero Heeren in Achtermoor.

**Sachsen-Anhalt.**

**Rassel.** — Zu Ehren des bisherigen Kurators bei der katholischen Elisabethengemeinde, Herrn Breitung, der als Pfarrer der katholischen Pfarrei in der Gemeinde nach Oberlichten, Graffschaft Schaumburg, versetzt wurde, fand im Saale des Restaurants zum Ritter ein Festmahl statt.

**Debra.** — Tödtlich verunglückt ist auf dem Rangirbahnhof dahier der Rangirer Schuchardt.

**Wenthausen.** — Beim Spielen in der Nähe eines Dreschbühls wurde der 6jährige Knabe des Mühlenbesizers Fischer zu Wenthausen von einer Transmissionswelle erfaßt, verunglückt und getödtet.

**Sachsen-Darmstadt.**

**Darmstadt.** — Es sind 25 Jahre verfloßen, seitdem die Herren Geh. Kommerzienrath Dr. phil., Dr. med. und Dr. ing. Louis Merd, Dr. med. und Dr. Emanuel August Merd die Leitung der Chemischen Fabrik von C. Merd hier übernommen haben.

**Uerbach.** — Das sechsjährige Töchterchen des Landwirths Christ. Weich kam mit der linken Hand der Händelmühle zu nahe. Dabei wurde ihm von der Maschine der kleine Finger abgeschnitten und ein anderer Finger gequetscht.

**Königreich Sachsen.**

**Dresden.** — Dem Schulknaben Fehler dahier wurde für Rettung eines Knaben vom Tode des Ertrinkens in der Elbe eine Geldbelohnung bewilligt.

**Baunert.** — Hier stürzte der Klempner Otto Reich vom alten katholischen Seminar drei Stock hoch herab und erlitt Bein- und Armbrüche sowie schwere Kopfverletzungen.

**Chemnitz.** — Herr Dr. Bruno Hauße, der bisher Stadtbezirksarzt-Stellvertreter war, wurde als Nachfolger des Herrn Dr. Poetter zum Stadtbezirksarzt für Chemnitz gewählt.

**Fugau.** — Hier erhängte sich der in den 80er Jahren stehende Hausbesitzer Kindermann.

**Graupitz.** — Das 6-jährige Töchterchen des Hausbesizers Zeißig dahier fiel in das Mühlerad der Riedermühle und starb an den erlittenen schweren Verletzungen.

**Königreich Bayern.**

**München.** — Ein Restor der deutschen Reichsrepublik, Dr. August Baumeister, der Schöpfer des Neuschönenhöher Schulwesens im Reichsland, feierte die goldene Hochzeit.

**Berchtesgaden.** — In der Nähe der Gastwirthschaft „Zur Almbachklamm“ bei Berchtesgaden wurde der Säger Thomas Bichl von der Gollenbachmühle in der Ache ertrunken aufgefunden.

**Immenstadt.** — Die Spinneleiarbeiterin Josepha Fißler beging dieser Tage das Jubiläum ihrer 50jährigen Thätigkeit in der Bindfadenfabrik Immenstadt.

**Riedersträubling.** — Es wurde der Fuhrmann Bartholomäus Schöffler beim Verladen von Langholz im Bahnhof Taufkirchen an der Wils infolge Auspringens eines Kettenhafens von einem Privatwagen getödtet.

**Rassau.** — Kürzlich waren es 40 Jahre, daß der Bankbeamte Herr Franz Göha bei dem Wirtshaus 3. Nummer in Stellung trat.

**Rosenheim.** — Hier gerieth der 6jährige Ausfühlersohn Max beim Spielen in den Herderröhr und ertrank.

**Spittel.** — Auf der hiesigen Straße fiel der Bergmann Bauer aus Gappel etwa 20 Meter tief in einen Schacht und blieb sofort todt liegen.

**Stallpitz.** — Hier sind sämtliche Gaslaternen des großen Starn'schen Anwesens mit Ausnahme des Wohnhauses vollständig niedergebrannt.

**Wärchenfeldbrud.** — Kürzlich fuhr der Fuhrmann Wobert von hier mit beladenem Fuhrwerk von Lomweil Marins herab. Dabei kam der Wagen in's Rollen. Der Fuhrmann suchte die Pferde zurückzuführen, wurde aber letztendlich in den Graben abgedrückt und todt verblieben.

**Adriensfeld.**

**Reichershausen.** — Der Bezirksamtsassessor Herr hier ist zum Kreisamtsassessor in München ernannt worden.

verkauft sein 30ködiges Wohnhaus Benzining Nr. 52 an Peter Grisch und Franz Lutzbringhausen jr., Metzger, beide von hier, zum Preise von 32,000 Mark.

**Ludwigshafen.** — An der Station Weidenthal wurde der 63 Jahre alte Rottenarbeiter Laubscher von einem Zuge überfahren und getödtet.

**Freie Städte.**

**Bremen.** — Die Auswanderung über Bremen wies im August 1909 Personen auf gegen 17,184 zur gleichen Zeit im Vorjahre. Die Auswanderung vom Januar bis August betrug 36,778 gegen 192,623 Personen der gleichen Zeit des Jahres 1907.

**Großherzogthum Baden.**

**Aglaferhausen.** — Der verheirathete, 23 Jahre alte Tüchener Wilhelm Seidelmann von hier wurde in seiner Scheune in einer Muthlache liegend todt aufgefunden.

**Freiburg.** — Der kürzlich im Alter von 73 Jahren in den Ruhestand versetzte Geh. Hofrath Dr. Bebaegel war 24 Jahre lang Direktor des Gymnasiums in Wertheim.

**Konstanz.** — Der Raubmörder Göner wurde hier hingerichtet. Bei dieser Gelegenheit sei daran erinnert, daß auch im Jahre 1891 ein Mann Namens Göner in Konstanz hingerichtet wurde.

**Lahr.** — Altbürgermeister W. Nägele, der letzte Bürgermeister Lahrs vor Einführung der Städteordnung, und seine Gattin geb. Schöpfer begingen im Kreise ihrer Kinder, Enkel- und Enkelkinder das Fest der diamantenen Hochzeit.

**Königreich Württemberg.**

**Stuttgart.** — Das hiesige Schöffengericht verurtheilte den Milchhändler Johannes Kocher von Münsingen wegen Milchfälschung zu einer Woche Gefängnis.

**Calw.** — In Stammheim brach im Hause des Zimmermanns Ritter aus unbekannter Ursache Feuer aus, das die reichliche Erntevorräthe ergriff und rasch auf das Haus des Schuhmachers Bayer übersprang. Es gelang, den Brand auf diese beiden Häuser zu beschränken.

**Dettenhausen.** — Der von hier gebürtige Seminarist Christoph Stöffler erkrankte beim Baden.

**Friedrichshafen.** — Der ungetreue Hülfschreiber Ott aus Wehrheim, der die Stadtkasse um 9,500 Mark erleichterte, wurde in Kelm verhaftet.

**Ulm.** — Der älteste katholische Lehrer ist der Pensionar Melchior Veimgruber in Dornbach, O. A. Laupheim. Er ist geboren am 2. Januar 1810 und tritt also mit Beginn des nächsten Jahres in sein 100. Lebensjahr ein.

**Herrenberg.** — Beim Futter-schneiden brachte Siedmacher Böhmeler seine rechte Hand derart in die mit elektrischer Kraft getriebene Maschine, daß ihm vier Finger bis auf das letzte Glied abgeschnitten wurden.

**Mühlacker.** — Auf dem hiesigen Bahnhof wurde der 23 Jahre alte ledige Lokomotivheizer Eugen Staib beim Uebersteigen der Gleise von einem Zuge überfahren und sofort getödtet.

**Sobenzollern.**

**Hechingen.** — Der Landwirth Moritz Strobel in Hechingen fiel vom Gebälk seiner Scheune und starb bald an seinen schweren Verletzungen.

**Elß-Lothringen.**

**Deutsch-Oth.** — Kürzlich wurde der 13 Jahre alte Schüler der Metzger Oberschule Emil Faber, dessen Eltern in Sablon wohnen, von einem Ballen, der sich von einem in der Nähe der Eisenbahnbrücke aufgestellten Gerüst losgelöst hatte, schwer am Kopfe getroffen. Es besteht nur geringe Hoffnung ihn am Leben zu erhalten.

**Groß-Roneuhre.** — Student der Medizin Hans Zimmermann, der einen hiesigen Arzt während dessen mehrwöchiger Abwesenheit vertreten hat, hat unter Vorspiegelung fal-

scher Thatsachen, durch Fälschungen u. s. w., verschiedene Personen bis zu einem Gesamtbetrage von 40,000 Mk. geschädigt.

**Luxemburg.**

**Berdorf.** — Zu Berdorf fiel der junge Sohn des Tagelöhners Nikolaus Poos von dem Heuspeicher des Landwirths Ries, bei dem er in Stellung war. Der Unglückliche blieb todt liegen.

**Gifchen.** — Hier zerstörte eine Feuersbrunst Wohnhaus und Stallung des Arbeiters Thill-Guen. Der Schaden betragt etwa 2000 Fr.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Wien.** — In Hernals, Schlegelgasse 94, starb ein in den äußeren Bezirken sehr bekannter Mann, der Volksmüller Heinrich Ubl. Er war ein Neffe des verstorbenen Bürgermeisters Dr. Ubl. Seit Jahrzehnten begleitete er die Volksfänger bei ihren Vorträgen am Ravier und wurde so im Laufe der Jahre zu einer Typo, Heinz Ubl, der 65 Jahre alt wurde, starb hinterlos.

**Agram.** — Der Beamte der Agramer Filiale der Oesterreichisch-ungarischen Bank Alois Krammer wurde wegen Unterschlagung von 60,000 Kronen und seine beiden Brüder, welche Wein- und Obsthändler sind, wegen Wechselfälschung in Höhe von über 100,000 Kronen verurteilt.

**Baden.** — Der Direktor der Trumauer Aktienwerke Karl Schenk hat sich in einem Anfall von Geistesstörung im Fabrikgarten erhängt.

**Budapest.** — Vor einigen Tagen ist der vierte Thäter des Raubmordes bei Reifag, Namens Michael Szulic, und dessen Geliebte verhaftet worden. Im Besitze Szulic fand man 5000 Kronen.

**Wardorf.** — Großes Aufsehen erregt die Verhaftung des hiesigen Advokaten Dr. Max Mosch. Die Verhaftung erfolgte auf Requisition der Staatsanwaltschaft wegen Verdachtes der Unterschlagung von Geldern aus einer Kontokorrent.

**Schwiz.**

**Waraun.** — Es brach im benachbarten Schönenberg in einem großen Holzschopf der A. G. Vally Göhre Feuer aus, das rasch um sich griff und große Vorräthe von Holz und etwa tausend Reiswollen zerstörte.

**Biel.** — Im Bezirk Biel wurde der sozialdemokratische Kandidat Meyer mit 1817 Stimmen in den Großen Rath gewählt. Der bürgerliche Kandidat Nordy-Kocher erhielt 1764 Stimmen.

**Bien.** — Der Mörder des im Eisenbahngage bei Terul ermordeten Ingenieurs Arvedi aus Verona ist endlich in einem in Zwangsaufenthalt befindlichen Gewohnheitsverbrecher aus Todi entdeckt worden. Man glaubt einer ganzen Verbrecherbande auf der Spur zu sein.

Eduard Heimann aus Berlin ist vom Cazzana in den tarnischen Alpen abgestürzt und brach das Brustbein.

Je beunruhigender die Nachrichten aus Britisch-Indien lauten, desto größer wird Englands Friedensliebe.

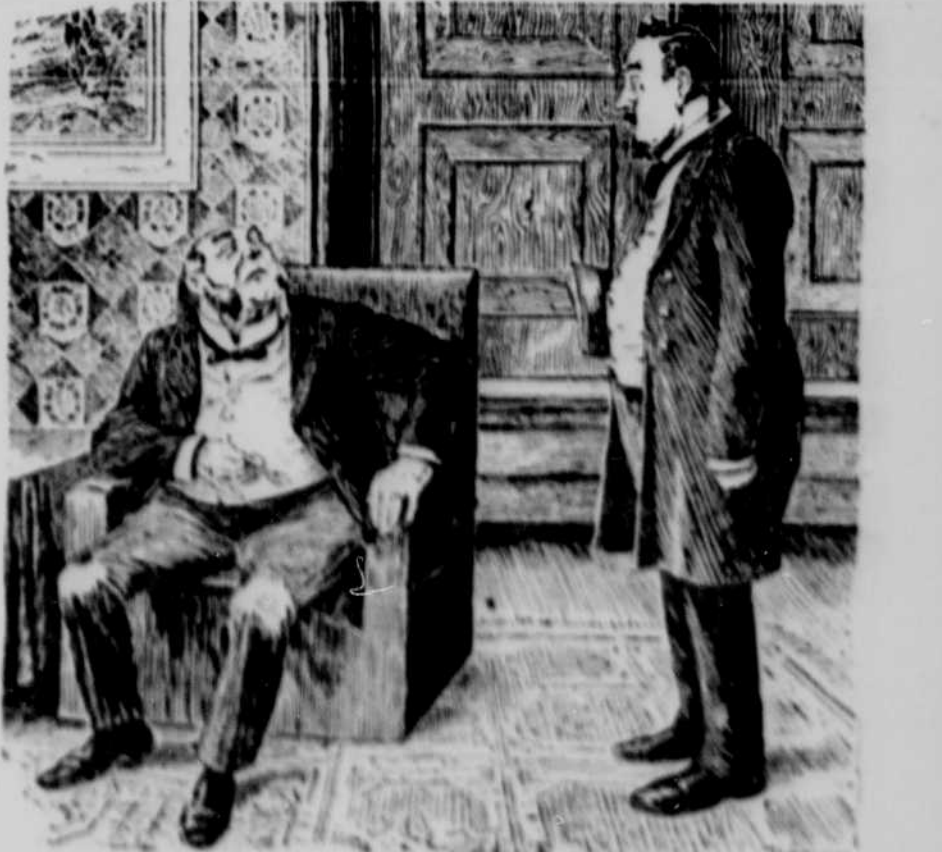
Mancher reitet neun Pferde lahm, nur um recht rasch an den Abgrund zu gelangen, in dem er den Hals brechen soll.

Die Verfälscher von falschen Zähnen wollen an den Streit gehen. Eigentlich kein günstiger Zeitpunkt, da so mancher nichts zu beißen hat.

Gewisse Politiker lernen jetzt, was unsere Hausfrauen schon längst wußten, daß Sorglosigkeit in der Behandlung des Petroleums unter Umständen zu Explosionen führen kann.

Bei den Differenzen zwischen Venezuela und Holland sollten wir unbedingt auf letzterer Seite stehen. Es war bekanntlich auf der holländischen Insel Curacao, wo Cervera so schlechte Koblens einnahm, daß die spanische Flotte nicht genug Dampf erhielt, um abzudampfen.

**Der Froh.**



„Der Kommerzienrath unter Kaiser ist mit einer Bieremilch nachgegangen.“  
„Und was gibt's noch Neues?“